

Berufsbiografie von Johannes Kornfeld, Jurist, 51 Jahre

„Nach meinem Abitur habe ich erst einmal meinen Wehrdienst geleistet. Im Anschluss daran habe ich ein Rechtswissenschaften-Studium in Gießen aufgenommen, da ich vorhatte, Rechtsanwalt zu werden. Das Studium war oft ein wenig „trocken“, da es natürlich ständig Vorlesungen zu verschiedenen Gesetzen gab.

5

Insgesamt dauerte das Studium sechs Jahre und ich absolvierte es mit der ersten juristischen Staatsprüfung. Danach musste ich den zweijährigen Vorbereitungsdienst anschließen, den ich mit der zweiten juristischen Staatprüfung beendete. Das war der Tag, an dem ich endlich ein „richtiger Jurist“ war. Die Türen standen mir nun in verschiedene Richtungen offen: Ich konnte z. B. als Notar arbeiten oder im Gericht.

10

Um gleich als Anwalt arbeiten zu können, bot mir aber mein Onkel an, direkt in seiner Kanzlei anzufangen. Das kam mir sehr gelegen und ich konnte mit meinem eigenen Schwerpunkt (Arbeitsrecht) als Partner meines Onkels starten. So vergingen die ersten Jahre als freier Anwalt und ich sammelte viele Erfahrungen.

15

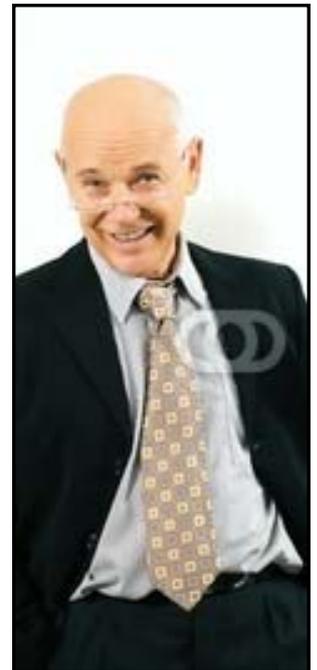
Mittlerweile war ich schon 38 Jahre alt und hatte auch schon zwei Kinder. Die Gemeinschaftskanzlei wurde nach und nach erweitert. Unsere Kanzlei bestand aus vier Anwälten und drei Rechtsanwaltsgehilfinnen. Hin und wieder gibt es mal Probleme, aber im Großen und Ganzen läuft die Arbeit sehr gut.

20

Wenn ich bald im Ruhestand bin, werde ich meine freie Zeit genießen. Die Kanzlei wird natürlich weitergeführt von meinen jüngeren Partnern. Vermutlich werde ich gelegentlich dort auch noch vorbeischaun und Tipps aufgrund meiner langjährigen Erfahrung geben.

25

Mit meiner Berufslaufbahn bin ich insgesamt sehr zufrieden, schließlich gab es glücklicherweise keine Zeit, in der ich arbeitslos war. Ob ich denselben Berufsweg auch in der heutigen Zeit hätte gehen können, ist schwer zu beurteilen. Ich glaube, heute kämen mir mehr Hindernisse in den Weg.“



Veränderte Berufsbiografien

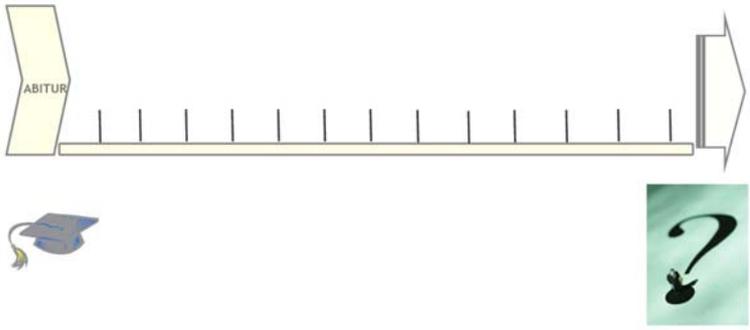
Aufgaben zur Bearbeitung des Fallbeispiels:

Im vorliegenden Fallbeispiel werden verschiedene Berufs- und Lebensabschnitte einer Person dargestellt.

1. Tragen Sie die einzelnen Berufs- und Lebensabschnitte dieser Person auf einem „Zeitstrahl“ (Plakat) ein.
2. Diskutieren Sie in der Gruppe, wie es zu den Übergängen und Abschnitten gekommen ist und notieren Sie die Gründe auf dem Plakat.
3. Besprechen Sie in Ihrer Gruppe außerdem die Risiken und Chancen, die sich durch jeden Übergang in einen neuen Berufsabschnitt ergeben.
4. Abschließend präsentieren Sie gemeinsam Ihr Fallbeispiel vor der Klasse. Verdeutlichen Sie die einzelnen Berufsabschnitte mit ihren Besonderheiten und Ursachen.

Der Berufslebensstrahl

Berufslebensstrahl



Institut für Ökonomische Bildung & Arbeitsmarkt Oldenburg